

***Licinus hoffmannseggii* PANZER, 1797 -
Bestätigt für die Rheinprovinz (Col., Carabidae)**

Herbert FRIEDRICH

In meiner Laufkäfer-Funddatenauflistung, die ich für die Revision der Käferfauna der Rheinprovinz beisteuerte, konnte die Art *Licinus hoffmannseggii* PANZ. als Bestätigung eines bisher nicht anerkannten rheinischen Erstnachweises registriert werden (KÖHLER, schriftl. Mitt.).

Ich fand ein männliches Exemplar der Art am 13.IV.81 unter einem Stein innerhalb eines Feldgehölzes (Hecke) in der Nähe der Gemeinde Nettersheim-Roderath in der Nordeifel. Der Fundort liegt geologisch im Randgebiet der sogenannten Sötenicher Kalkmulde, in der Kalke und Dolomite des oberen Mitteldevons zu Tage treten (SCHÜTTLER 1968).

Licinus hoffmannseggii PANZ., nach HORION (1941) vom französischen Mittelgebirge über Jura, Vogesen, süddeutsche Gebirge bis zu den Alpen, Sudeten, Karpaten und Balkan verbreitet, wurde schon einmal im Gebiet der Rheinprovinz - auch in der Eifel - nachgewiesen. NEUDECKER fand die Art im Oktober 1969 am Nerother Kopf (Hocheifel). Klaus KOCH (1974) hat diesen Erstfund jedoch nicht anerkannt und als "verschleppt" eingestuft.

Um den Neufund in das Gesamtraster der Verbreitung einordnen zu können, seien im folgenden vor allem die in der neueren Literatur angegebenen Verbreitungs- und Fundangaben aufgeführt.

In den Niederlanden kommt die Art nicht vor (TURIN 1977), desgleichen fehlt sie in England und den fennoscandischen Ländern. DESENDER (1985) bestätigt die Art für Belgien, gibt aber keine konkreten Fundorte an. DERENNE (1957) listet mehrere Fundstellen auf, darunter auch Rochefort und St. Hubert in den Ardennen. In Frankreich kommt *Licinus hoffmannseggii* PANZ. nach BONADONA (1971) in den Vogesen, französischem Jura, Alpen, Zentralmassiv, Ht. bas de la Seine, Normandie, Picardie, Maine und Marche vor. SAINTE-CLAIRE DEVILLE (1935) und JAENNEL (1942) führen die gleichen Fundgegenden auf, so daß die französischen Verbreitungsangaben als gesichert gelten dürfen. Für die Schweiz führt MARGGI (1992) insgesamt 28 Fundorte auf, vornehmlich im Schweizer Jura (Kalkgebiet!); für die Ostschweiz werden keine Nachweise aufgeführt. In Italien kommt die Art nach

MAGISTRETTI (1965) in den italienischen Alpen bis zur Toscana vor. Für Spanien sind keine Angaben zu finden (BÜNGENER, schriftl. Mitt.). In Österreich listet MANDL (1978) als Verbreitungsgebiete das nördliche Tirol, Salzburg, Ober- und Niederösterreich, Steiermark und Kärnten auf. Ältere, zum Teil sehr detaillierte Angaben finden sich bei HORION (1941), viele neue Funde bei FRANZ (1970). Für das Gebiet des ehemaligen Jugoslawien führt APFELBECK (1904) als Verbreitungsgebiet Bosnien-Herzegowina und Dalmatien auf. Die Art dürfte sicher auch in Slowenien vorkommen. Für Ungarn gibt CSIKI (1946): "bei uns nicht selten" an; die Art ist wohl in den gebirgigen Teilen Ungarns anzutreffen. In Tschechien und in der Slowakei soll *Licinus hoffmannseggii* PANZ. nach PULPAN & HURKA (1984) im gesamten Gebiet verbreitet sein. In Polen beschränkt sich nach BURAKOWSKI (1974) das Vorkommen auf die südlichen Landesteile (Sudeten, Karpathen). In Weißrußland, der Ukraine, sowie in den baltischen Ländern scheint die Art zu fehlen, da in den russischen Katalogen keine Angaben zu finden sind (BÜNGENER, schriftl. Mitt.).

Für Deutschland (vgl. Abb. 1) gibt HORION (1941) nur wenige Fundorte an, so den Schwarzwald (Hohe Möhr), die Fränkische Schweiz (Hohe Leite, Ahorntal) und die bayerischen Alpen (Allgäu, Miesing bei Schliersee, Wimbachtal bei Berchtesgaden). HORION (1951) vermutet jedoch eine weitere Verbreitung. In Baden-Württemberg ist nach TRAUTNER (1990) die Art nur von sehr wenigen Fundorten bekannt, eine Ortsangabe wird nicht vorgenommen. Ein neuer Fundort ist das Wutachtal (ROPPEL 1990). Aus dem benachbarten Elsaß wird die Art von fünf Fundorten gemeldet (CALLOT & SCHOTT 1993). In der Pfalz ist *Licinus hoffmannseggii* PANZ. bislang noch nicht nachgewiesen worden (BÜNGENER, schriftl. Mitt.).

Die den Eifelfundorten nächstbenachbarten Fundstellen sind demnach

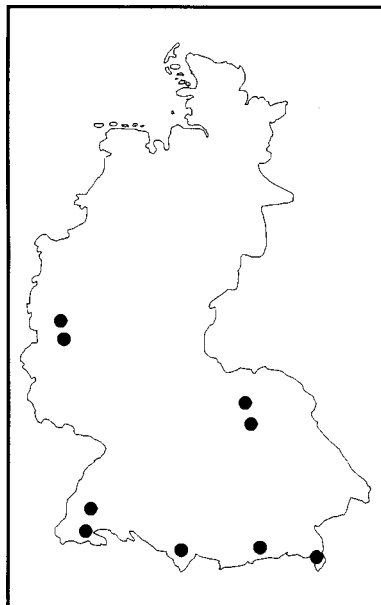


Abb. 1: Fundpunkte von *Licinus hoffmannseggii* PANZ. in den alten Bundesländern.

die belgischen Orte St. Hubert und Rochefort in den Ardennen. Berücksichtigt man die nordfranzösischen Fundorte, so läßt sich eine west-östlich verlaufende Verbreitungsgrenze von der Picardie über die Ardennen zur Eifel feststellen. Nördlich dieser Linie konnte *Licinus hoffmannseggii* PANZ. bisher noch nicht nachgewiesen werden. Die Fundstelle bei Roderath scheint damit der nördlichste Fundort in Deutschland zu sein.

Ökologisch gilt *Licinus hoffmannseggii* PANZ. als montane bis alpine Waldart, die Höhenlagen zwischen 300 bis 1800 m präferiert. Desweiteren scheint die Art hygrophil und kalkhold zu sein (FRANZ 1970, FREUDE 1976), letzteres findet auch im jüngsten Eifelfund Bestätigung. Nach KOCH (1989) findet sich die "eurytope" Art in Wäldern, in der Latschenzone, Grasheide, Schneedolinen, sowie am Fuß von Felswänden - unter Moos und in morschen Stubben. Nach MARGGI (1992) bevorzugt *Licinus hoffmannseggii* PANZ. "feuchte Stellen (besonders unter Laubschichten in den seitlichen Gräben von Naturstraßen und Wegen) im Wald oder in Waldnähe". Die Art erscheint nach BURMEISTER (1939) von Juni bis August (Mai bis September). BÜNGENER (schriftl. Mitt.) vermutet, daß es sich um einen Herbstfortpflanzler mit Larventüberwinterung handelt.

Für Anregungen, sowie für die Übermittlung von Fundangaben und neueren Literaturstellen möchte ich mich recht herzlich bei den Herren P. BÜNGENER (Pirmasens) und F. KÖHLER (Brühl) bedanken.

Literatur

- APFELBECK, V. (1904): Die Käferfauna der Balkanhalbinsel. Band 1: Caraboidea. - Berlin.
- BONADONA, P. (1971): Catalogue des Coléoptères Carabiques de France. - Nouv. Rev. Ent. (Toulouse), Suppl., 1-177.
- BURAKOWSKI, B. (1974): Katalog Fauny Polski, Coleoptera - Carabidae 2. - Warschau.
- BURMEISTER, F. (1939): Biologie, Ökologie und Verbreitung der europäischen Käfer auf systematischer Grundlage. Band 1: Adephaga, Caraboidea. - Krefeld.
- CALLOT, H. J. & C. SCHOTT (1993): Catalogue et Atlas des Coleopteres d'Alsac. Tome 5: Carabidae. - Strasbourg.
- CSIKI, E. (1946): Die Käferfauna des Karpathenbeckens. Band 1: Allgemeiner Teil und Caraboidea. - Budapest.
- DERENNE, E. (1957): Catalogue des Coléoptères de Belgique. II, 1: Caraboidea, Carabidae. - Brüssel.

- DESENDER, K. (1985): Checklist of the ground beetles and tiger beetles from Belgium (Col.: Carabidae). - Doc. Trav. Inst. Sci. Nat. Belg. (Brüssel) **21**, 1-36.
- FRANZ, H. (1970): Die Nordost-Alpen im Spiegel ihrer Landtierwelt. Bd. III, Coleoptera 1. Teil. Innsbruck.
- FREUDE, H. (1976): 1. Familie: Carabidae, in: FREUDE, H.; HARDE, K. W.; LOHSE, G. A. (Hrsg.): Die Käfer Mitteleuropas, Bd.2, Krefeld.
- HORION, A. (1941): Faunistik der deutschen Käfer I, Adephaga Caraboidea, Krefeld, Düsseldorf.
- HORION, A. (1951): Verzeichniss der Käfer Mitteleuropas (Deutschland, Österreich, Tschechoslowakei) mit kurzen faunistischen Angaben, 2 Bde., Stuttgart.
- JAENNEL, R. (1942): Faune de France **40**: Coleopteres Carabiques. - Paris.
- KOCH, K. (1974): Erster Nachtrag zur Käferfauna der Rheinprovinz. - Decheniana (Bonn) **126** (1/2), 191-265.
- KOCH, K. (1989): Die Käfer Mitteleuropas, Ökologie, Bd.1, Carabidae bis Staphylinidae, Krefeld.
- MAGISTRETTI, M. (1965): Coleoptera: Cincindelidae, Carabidae. Catalogo topografico. - Fauna d'Italia (Bologna) **8**, 1-512.
- MANDL, K. (1978): Catalogus Faunae Austria. Teil **XVb**: Coleoptera Carabidae II. - Wien.
- MARGGI, W. A. (1992): Faunistik der Sandlaufkäfer und Laufkäfer der Schweiz (Cicindelidae & Carabidae) Coleoptera, 2 Teile. - Docum. Faun. Helv. (Neuchâtel) **13**.
- PULPAN, J. & K. HURKA (1984): Verzeichnis der tschechoslowakischen Laufkäfer (Col.: Carabidae). Zpravodaj (Pilsen) Suppl. **1**.
- ROPPEL, J. (1990): Einige bemerkenswerte Käfer aus dem Schwarzwald (Wutachtal, Unterhölzer Wald). - Mitt. Ent. Verein Stuttgart (Stuttgart) **25**, 19-23.
- SAINTE-CLAIRE DEVILLE, J. (1935): Catalogue raisonné des Coleopteres de France. - L'Abeille, Journ. d'Entom. (Paris) **36**, 1-160.
- SCHÜTTLER, A. (1968): Topographischer Atlas Nordrhein-Westfalen. - Bielefeld.
- TRAUTNER, J. (1990): Vorläufige Liste der Laufkäfer (Col.: Carabidae s. lat.) Baden-Württembergs und Anmerkungen zum Stand der faunistisch-ökologischen Bearbeitung. - Mitt. Ent. Verein Stuttgart (Stuttgart) **25**, 19-23.
- TURIN, H., J. HAECK & R. HENGVELD (1977): Atlas of the Carabid beetles of the Netherlands. - Amsterdam.

Herbert FRIEDRICH, Oberkollenbach 22, 51515 Kürten

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft Rheinischer Koleopterologen](#)

Jahr/Year: 1993

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Friedrich Herbert

Artikel/Article: [Licinus hoffmannseggi Panzer, 1797 - Bestätigt für die Rheinprovinz \(Col., Carabidae\) 131-134](#)